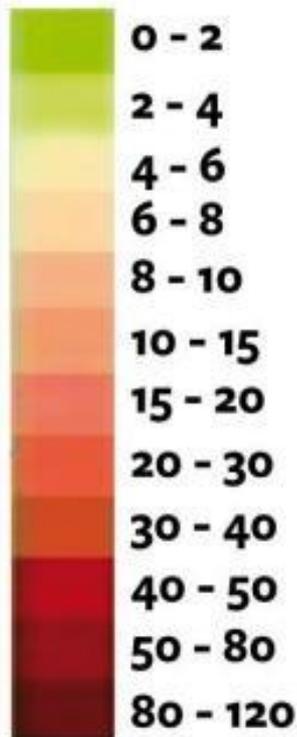


2.

Radioaktivität im Boden 1986

Bodenkontamination mit radioaktivem Cäsium 137 nach der Tschernobyl-Reaktorkatastrophe

Cäsium 137
1000 Becquerel
pro m²



Quelle: Institut für Wasser-,
Boden- und Lufthygiene; dpa

2.

Radioaktive Belastung bei Wildpilzen

<u>Pilzart</u>	<u>Bq/kg</u>
Trompetenfifferling	3400
Semmelstoppelpilz	2100
Maronenröhrling	710
Ockertäubling	690
Fichtensteinpilz	230
Pfifferling	200
Fichtenreizker	96
Austernseitling	57
Parasol	11
Maximale Aktivitätswerte von Cäsium-137 in Wildpilzen aus Südbayern und dem Bayerischen Wald, 2009 – 2011	

Grenzwerte für radioaktiv belastete Pilze seit 1986:

600 Bq/kg Frischpilze

**Rat unabhängiger Experten:
Festlegung der Grenzwerte
für Lebensmittel auf**

30 – 50 Bq/kg

**Kinder, Schwangere u.
Stillende auf**

10 – 20 Bq/kg

